



Newsletter – März 2009

ZIMO ELEKTRONIK
Schönbrunner Straße 188, A - 1120 Wien
Tel. 0043 (1) 8131007-0
www.zimo.at

English version following soon !

Im Folgenden ein Auszug einer Mitteilung (Februar 2009) der

FERPRESS

Internationale Eisenbahn-Presse-Vereinigung

UNION INTERNATIONALE DE PRESSE FERROVIAIRE - Sitz: Bern / Schweiz

Pressebüro Roland Kimmich - Danneckerstr. 50 - D-70182 Stuttgart

ferpress@t-online.de / roland-kimmich@t-online.de

Frühere Mitteilungen finden Sie hier: www.ferpress.eu

Die Weiterverbreitung von FERPRESS-Mitteilungen ist von FERPRESS ausdrücklich gestattet und „erwünscht“; bei dem gegenständlichen Text handelt sich um den ersten Teil eines Artikels, in welchem es hauptsächlich um die Beschickung von Ausstellungen seitens der Modellbahn- und Zubehör-Hersteller geht.

Dramatischer Umsatzeinbruch im Modellbahnbereich !

rok (FERPRESS-Eigenbericht) - Es ist **nicht 5 vor**, es ist für viele deutsche Modellbahn- und Modellbahn-Zubehör-Hersteller **bereits 5 nach 12**: Und wer es auch nach der Märklin-Insolvenz immer noch nicht glauben mag, der braucht sich nur einmal die Umsatzzahlen der letzten Jahre für die gesamte Modellbahnbranche zu Gemüte führen

Sage und schreibe **42 % Rückgang von 2001 bis 2008** verzeichneten die deutschen Modellbahn-Hersteller bei ihren Netto-Umsatzzahlen beim Verkauf an den inländischen Handel. 2006 waren es netto immerhin noch rund 205 Millionen Euro, 2007 noch 190 und zuletzt 2008 noch magere 139 Millionen Euro, mit denen die immer weniger werdenden deutschen Fachhändler das Überleben aller heimischen Modellbahnbauer sichern sollte: **Ein Rückgang von 2006 bis 2008 um gerundete satte 66 Millionen Euro.**

In diese Zahlen eingerechnet sind auch schon die von uns ermittelten Zahlen der wichtigsten unorganisierten Kleinserienhersteller. Daneben die Zahlen der "Großen" einschließlich Märklin und Roco, die als Mitglied der 'Fachgruppe Modelleisenbahn' im "Deutschen Verband der Spielwaren-Industrie e.V." dorthin ihre Zahlen melden. Und zuzüglich der uns bekannten Zahlen derjenigen, die schon lange - wie etwa Piko und viele andere - dem Verband nicht mehr angehören und die gesparten Mitgliedsbeiträge lieber ihrer Eigenwerbung zuführen.

Der dramatische Umsatzrückgang binnen nur weniger Jahre konnte auch nicht durch die firmenspezifisch sehr unterschiedlichen Auslandsumsätze aufgefangen werden. So halfen Märklin selbst stolze 30 % Auslandsanteil nichts mehr, die US-Tochterfirma war zuvor schon geschlossen worden.

Etwas besser" sieht es da schon bei den Inlandsumsätzen der letzten drei Jahre der **deutschen Modellbahn-Zubehör-Hersteller** mit dem Fachhandel aus: Bei zuletzt durchschnittlich **"nur" ca. 10% Rückgang** pendelte sich der Netto-Inlands-Gesamtumsatz 2008 für alle zusammen bei rund 30 Millionen Euro ein. Will heißen: Für Auhagen, Busch, Faller, Kibri, Noch, Viessmann, Vollmer und viele andere mehr.

ZIMO und die Krise ?

Eigentlich keine Krise . . .

Aus dem „Zahlenwerk“ (den Bilanzen) der vergangenen Jahre ist keine Krise ablesbar: durchwegs positive Betriebsergebnisse (nicht gerade reich-machend, aber immerhin), Jahr für Jahr ein leicht, aber doch deutlich steigender Umsatz; auch das erste Quartal 2009 ist wiederum stärker als jenes im Jahr davor (und damit automatisch das „beste Winterquartal aller Zeiten“). Die positive Entwicklung der letzten Jahre ist vor allem der steigender Beliebtheit unserer Sound Decoder zu verdanken, sowie einigen größeren Projekten zusammen mit STP oder ESTWGJ.

. . . oder doch eine Krise ?

Aufmerksamen Lesern des ZIMO Newsletters und anderer Publikationen wird es nicht entgangen sein: viele Ankündigungen über Produktneuheiten und Software-Versionen konnten wir nicht oder nur in eingeschränktem Ausmaß

oder nur mit großer Zeit-Verzögerung realisieren; manche Service-Anfragen (die „komplizierteren“) bleiben unbeantwortet oder können nur unbefriedigend beantwortet werden – weil oftmals allein die Nachstellung des mitgeteilten Problems Stunden und Tage verschlingen würde.

Keine Frage . . . die Ideen waren größer als die Taten; einige Vorhaben müssen als gescheitert abgeschrieben werden.

Die ZIMO „Krise“ besteht in einem eklatanten Mangel an personellen Ressourcen im technischen Bereich; es sind zwar derzeit vier voll angestellte Mitarbeiter in der Produkt-Entwicklung tätig – das ist wahrscheinlich die zweitstärkste Entwicklungsmannschaft der Elektronik-Zubehör-Branche, aber für die bestehenden Anforderungen ist das offensichtlich noch immer sehr wenig, weil sowohl vorhandene Produkte weiterentwickelt als auch neue Generationen vorbereitet werden müssen. Und die zahlreichen Kompatibilitätsprobleme, bedingt durch den extrem aufgesplitterten Markt, binden viel Kapazität (Problemstellungen wie „System Hersteller x, mit Booster Hersteller y, Fahrzeug Hersteller z, und ZIMO Decoder“).

Ein beliebiger Ausbau der Kapazität ist in der Praxis schwer möglich, in *zweiter Linie* aus finanziellen Gründen, in erster Linie einfach weil Modelleisenbahn als Beruf für aufstrebende Elektronik- und Software-Experten in der aktuellen Situation nicht als übermäßig zukunftsreich, und schon seit langem nicht gerade als „sexy“ gilt. Trotzdem haben wir jetzt, teilweise neu aufgestellt, ein leistungsfähiges Team zur Verfügung, und sind damit für die Aufgaben der nächsten Jahre gerüstet. Siehe dazu Newsletter JAN-FEB, Link unten !

Wir befinden uns in dem Dilemma, dass die Bereiche „alte Produkte“ und „neue Produkte“ gleichzeitig vorangetrieben werden sollten, und dies die gegebenen Möglichkeiten übersteigt. Bestandskunden und Vertriebspartner wünschen (an sich berechtigter Weise), dass zuerst die vorhandenen Produkte „in Ordnung“ gebracht werden müssten, und dann erst Neuentwicklungen in Betracht gezogen werden sollten. Der „Haken“ dabei: auch ein perfekt funktionierendes „altes Produkt“ wäre in wenigen Jahren technisch veraltet (aber noch immer relativ teuer) und damit unverkäuflich, was das sichere Ende von ZIMO bedeuten würde. Die Tatsache, dass es eine ganze Reihe von Anbietern am Elektronik-Sektor gibt, die sich mit Technik aus dem vorigen Jahrhundert (teilweise aus den 80er-Jahren) noch immer am Markt behaupten können, ist für ZIMO nicht relevant, da derartiges nur in Verbindung mit einer „cheap & easy“ Strategie möglich ist, was nie das Produktkonzept von ZIMO war oder sein wird.

Daher müssen wir den Schwerpunkt auf zukünftige Produkte legen. Dafür gibt es auch technische Gründe, beispielsweise: die (derzeit nicht ganz befriedigende) Zuverlässigkeit des Decoder-Updates im Rahmen der vorhandenen Produkte (mit MXDECUP, MX31ZL, ...) anzuheben, ist äußerst aufwändig und überhaupt nur in eingeschränktem Maß möglich; bei neuen Produkten (vom Basisgerät bis zum Decoder) ist ein guter Update-Prozess hingegen von vornherein gegeben (wir wissen ja mittlerweile, wie man es „richtig“ machen sollte).

Das heißt nicht, dass die Software-Wartung zur Lösung von bestehenden Problemen eingestellt wird, aber doch, dass einige Projekte, die noch im Rahmen der laufenden Generation vorgesehen waren, aufgegeben werden müssen.

Wie soll es weitergehen ?

Beiliegend finden Sie einen Newsletter (JAN-FEB), den wir bereits beschränkt veröffentlicht (in Nürnberg und auch auf der WebSite verlinkt), aber noch nicht generell versandt haben; nur „beschränkt veröffentlicht“ deswegen, weil noch zuviel Unsicherheit bezüglich der Realisierbarkeit insbesondere des neuen Fahrpultes MX32 bestanden hat. Mittlerweile sind wir in der Entwicklung des MX32 einige Schritte weitergekommen: Gehäusemuster sind vorhanden, eine Versuchsversion der Software läuft auf einem sogenannten „Evaluation board“, der Schaltplan ist fixiert, und das Leiterplatten-Layout kurz vor der Übergabe zur Prototypen-Fertigung. Wir können somit den Übergang von MX31 auf MX32 nun aktiv betreiben und auch die weiteren Komponenten der neuen Generation aktiv vorbereiten.

Neue Fahrpulte MX32 und MX32FU:

Das neue Fahrpult MX32 kann voraussichtlich bei der Modellbau-Ausstellung in Dortmund (ab 21. April) erstmals öffentlich präsentiert werden; die reguläre Lieferbarkeit soll zumindest noch innerhalb des ersten Halbjahres 2009 erreicht werden. Wir streben an, dass in diesem Zeitraum auch die neue Funk-Ausführung, also MX32FU, zur Verfügung stehen wird. MX32 wird sowohl mit den bestehenden Basisgeräten der MX1-Familie zusammenarbeiten, als auch – natürlich - mit der zukünftigen Generation. Erste technische Informationen siehe dazu Newsletter JAN-FEB, Link unten; mehr davon in Kürze auf www.zimo.at !

Neues „Kleines Basisgerät“ MX10:

Dies wird eine neue Geräteklasse, zu einem deutlich niedrigeren Preis als das bisherige MX1EC; aber auf dem aktuellsten Stand der Technik, mit USB-Schnittstelle, SD-Karten-Slot, inkludierten RailCom Global-Detektor, Funk-Basis-Modul und Decoder-Update-Gerät. Ausgangsstrom wahrscheinlich 5 oder 6 A, natürlich stabilisiert und einstellbare Spannung (12 bis 24 V). Verfügbarkeit geplant bis Juni 2009.

Es ist vorgesehen, MX10 auch als Interimslösung mit Rückvergütungsanspruch für Kunden anzubieten, welche eigentlich eines der neuen „großen Basisgeräte“ ins Auge fassen, auf dieses aber noch warten müssen.

Neue „Große Basisgeräte“ MX100:

Ähnlich wie bisher (MX1EC, MX1, MX1HS) wird es 3 Ausführungen geben, die sich bezüglich Ausstattung, vor allem in anzeige-technischer Hinsicht, und Ausgangsstrom (geplant zwischen $2 \times 5 = 10$ A und $4 \times 5 = 20$ A) unterscheiden werden. Planangaben zur Verfügbarkeit sollen innerhalb der nächsten Wochen vorliegen.

Einführung RailCom in bisherigen Systemen (MX1, MX31, ..):

Leider (... siehe vorangehenden Abschnitt) können wir die Entwicklung des geplanten Global-Detektors MX1RCG und der neuen Software für die Basisgeräte MX1, MX1EC, MX1HS zu dessen Auswertung nicht fortführen und zum Abschluss bringen. Die Software der Basisgeräte ist wegen der zahlreichen Modifikationen in den vergangenen 10 Jahren (reicht noch zurück auf die Serie MX1-„multiprotocol“ und MX1-„compact“) nicht mehr ausreichend anpassungsfähig für tiefgreifende Erweiterungen.

Dies bedeutet, dass es voraussichtlich keinen RailCom Global-Detektor zum Einbau in die Basisgeräte geben wird, sondern einen externen über CAN-Bus verbundenen Detektor, welcher auf dem neuen „Kleinen Basisgerät“ MX10 basieren wird. Neben einer zeitlichen Verzögerung der Verfügbarkeit von RailCom bedeutet dies, dass RailCom zwar wie geplant Informationen auf die Eingabegeräte liefern wird können, nicht jedoch zur Steigerung der DCC-Aussende-Effizienz im Basisgerät beitragen kann. Außerdem werden RailCom Features wie automatische Anmeldung von Fahrzeugen und Zubehör-Artikeln (Weichen, ..) nicht mit MX1, sondern erst in der neuen Systemgeneration (MX10, MX100, MX32) zur Verfügung stehen. Dies sind fraglos objektive Nachteile für bestehende Anwendungen, die aber – so hoffen wir - in den allermeisten Fällen nicht wirklich abgehen werden.

Klicken Sie auf ... http://www.zimo.at/web2007/newsletter/ZIMO_Newsletter2009_JAN-FEB.pdf

Doch noch eine Serie MX64 vor der Produkt-Ablöse !

Ergänzung zum Artikel des Newsletters JAN-FEB (obiger Link):

Wegen starker Nachfrage wird jetzt noch eine Serie des Decoder MX64 aufgelegt; d.h.

MX64, MX64R, MX64F, MX64H sind ab Mitte April wieder erhältlich; Preise wie 2008, d.h. sowohl MX63 als auch MX64 sind bis zum endgültigen Auslaufen beider Typen um den günstigen bisherigen Preis des MX64 erhältlich !

Die Produktionsaufnahme des neuen MX630 ist von der Fertigstellung unserer neuen Produktionsanlage abhängig (siehe ebenfalls Newsletter JAN-FEB), wahrscheinlich Mai 2009 ! Möglicherweise wird es aufgrund zahlreicher Wünsche einen weiteren Typ – MX630E – in dieser Familie geben, welcher wie der MX64 einseitig bestückt sein würde, und damit eine besonders flache Bauform hätte. Ob dies tatsächlich notwendig ist, steht noch nicht fest, weil auch der „normale“ MX630 - wiewohl doppelseitig - ziemlich flach ist.

Nachtrag zur Nürnberger Spielwarenmesse

Aus *MODELLEISENBAHNER* 4/2009

PARAMESSE

Zimo-Beispiel macht Schule

- Einen Versuchsballon ließ Rolf Ziegler steigen, als er in diesem Jahr aus Verärgerung der Nürnberger Spielwarenmesse den Rücken kehrte und mit seiner Firma Zimo im Nürnberger Ofenwerk seine eigene Messe veranstaltete. Diese an drei Tagen, parallel zur Spielwarenmesse laufende Aktion war so überaus erfolgreich, dass sich inzwischen ein ganzer Kreis von Modellbahn- und -zubehörherstellern ernsthaft mit einer künftigen Paramesse abseits der arrivierten Nürnberger Leitmesse befasst. Die Veranstaltung wird vom 4. bis 7. Februar 2010 in der denkmalgeschützten Ex-Produktionshalle für Öfen unter dem Namen Innovationsmesse Modellbau stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen
P.Ziegler

ZIMO ELEKTRONIK
Tel +43(1)8131007
Fax +43(1)81310078

www.zimo.at